

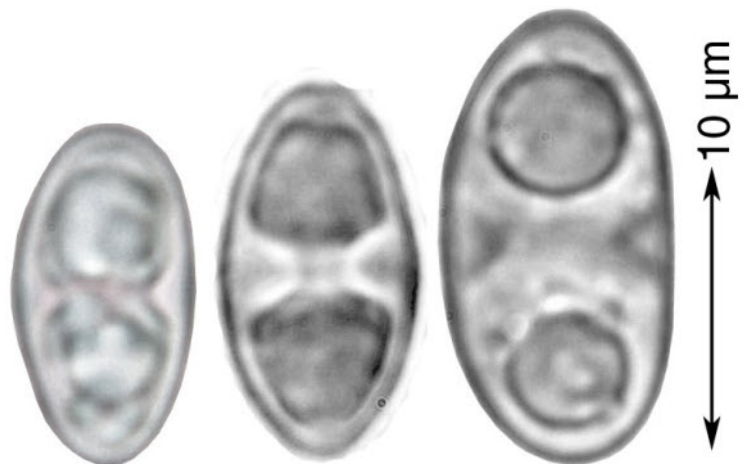
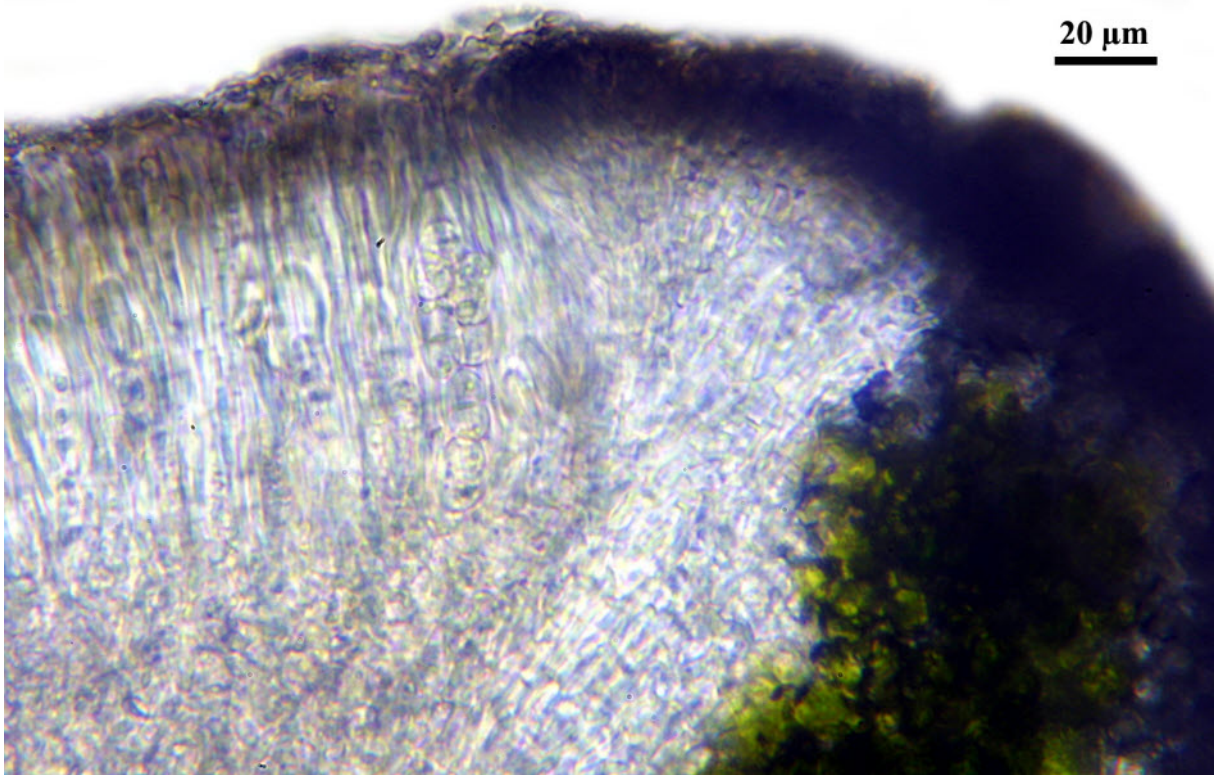
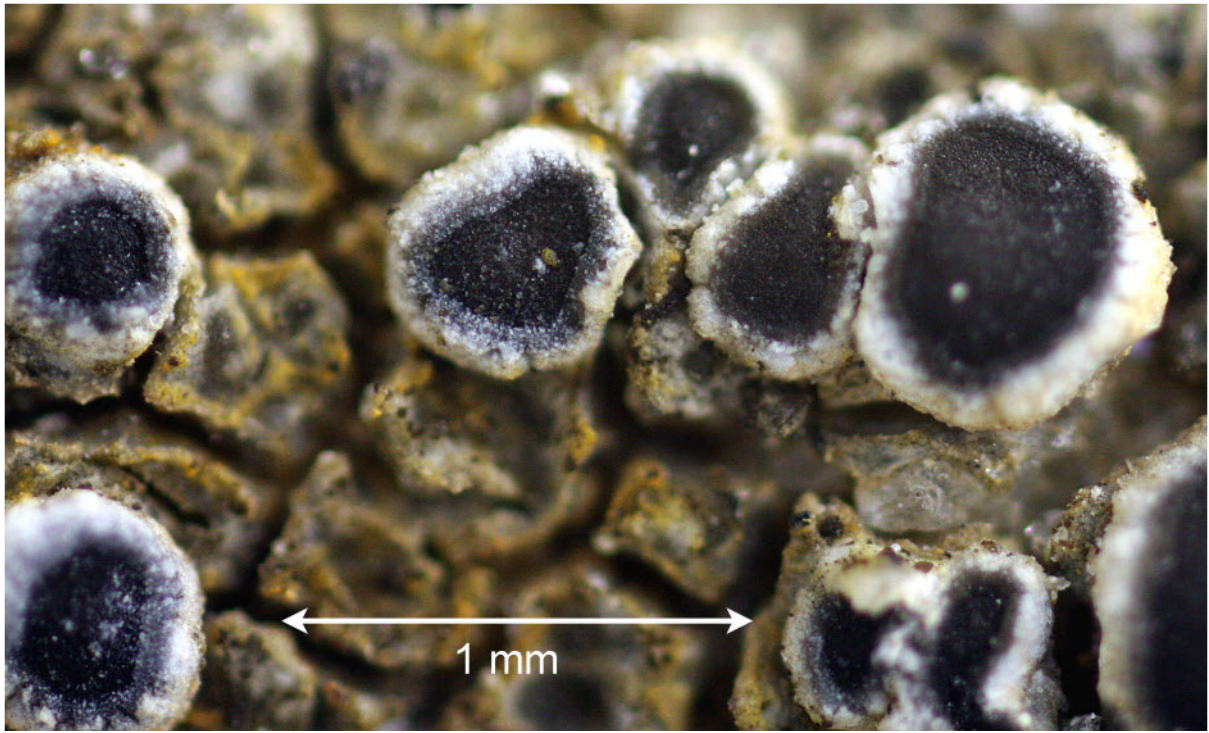
*Caloplaca variabilis* (Pers.) Müll.Arg

Thallus grau bis graubraun, ca. 0,5 mm dick, areoliert; Areolen flach bis leicht gekrümmt, oft geschädigt und abgefressen; Photobiont grün, ca. 10 µm. Isidien fehlen. Sorale fehlen. Apothecien 0,2-1,2 mm, jung eingesenkt, dann breit dem Th. aufsitzend; Scheiben flach bis schwach konvex, schwarz, oft stark weiß bereift und dann „bläulich“ erscheinend; Lagerrand hell, ca. 0,1 mm breit; Epithecium hellocker, 10-20 µm, K+ violett; Hymenium 70-120 µm, nicht oder ± inspers mit Kristallen; Hypothecium hell, 60-150 µm. Sporen polar-2-zellig, hyalin, oft schlecht entwickelt, (11)12-15-18(20) x (5)6-8-11(13) µm; Septum 2-6 µm. Chemie: Th.: K+ violett (bei geschädigten Proben auch K-); Epithecium K+ violett, N+ violett. Saxicol, auf Kalksteinen.

[12293], Griechenland, N-Samos, bei Manolates südlich von Agios Konstandinos, 37°47.185'N, 26°49.533'E, 341 m; halbschattige bis besonnte Terrassenmauern. Leg. Schumm 02.05.2006, det. Schumm 2006.







*Caloplaca variabilis*